

Rundbrief / Newsletter an alle Mitglieder der ADI-TD und an die Ansprechpartner für Infektiologie der deutschen Hautkliniken

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
anbei ein Rundbrief mit kurzen Informationen zur Dermatoinfektologie

Neues aus der ADI-TD:

- Jahrestagung der ADI-TD 2014

Sie findet im Rahmen des STI-Kongresses, 19.-21. Juni 2014 in Berlin im Roten Rathaus statt.

Wir möchten Sie herzlichst dazu einladen und ermuntern, das vielfältige Themenangebot dieses Kongresses zu nutzen, der besondere Austragungsortes bietet zusätzlichen Anreiz.

Viele sexuell übertragbare Erkrankungen nehmen wieder an Häufigkeit und Bedeutung zu. Zusätzlich geht es bei diesem Kongress um das gesamte Themenfeld sexuelle Gesundheit und ihre Abhängigkeit von verschiedenen Aspekten der Sexualität (siehe auch das entsprechende Faltblatt zum Kongress).

Die ADI-TD richtet dort am Freitag, den 20.6.2014, 13.00-15.00 Uhr einen Mikroskopierkurs zu Vulvovaginalen Kandidose aus, zusammen mit der DSTIG; von 16.15 - 17.45 Uhr das Symposium Veränderungen im Genitalbereich: nicht nur STI:

- Helmut Schöfer: Für und Wider der Zirkumzision beim Mann
- Marcellus Fischer: Nicht-venerische Treponematosen
- Werner Mendling: Chronisch rezidivierende Vulvovaginalkandidose
- Martin Hartmann (angefragt) Differenzialdiagnostik von Dermatosen um Genitalbereich

Davor 15.30 – 16.15 die Mitgliederversammlung der ADI-TD.

Anmeldung unter www.sti-kongress2014.de. ADI-TD- und DSTIG-Mitglied zahlen **bis zum 15.04. nur 80,00 €!** Der Programmflyer – mit allen Informationen zur Anmeldung – ist ebenfalls online:

http://dstig.de/images/Kongress_2014/Maerz_2014/sti%20kongress%202014_flyer_3.2014.pdf.

Frist für die Einreichung von Abstracts: 01. April 2014. 3 Arbeiten werden mit Posterpreisen der ADI-TD prämiert.

06.07.2016

Vorsitzender

Prof. Dr. med. Cord Sunderkötter
Klinik für Dermatologie und Venerologie
Universitätsklinikum Münster
Von-Esmarch-Str. 58, 48149 Münster
Tel: 0251-8357481
Fax: 0251-8356522
Email: Cord.Sunderkoetter@ukmuenster.de

Erster Stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. med. H. Schöfer
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
Klinikum J.W. Goethe Universität
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/M.
Tel: 069-6301 5704
Fax: 069-6301 5981
Email: Schoefer@em.uni-frankfurt.de

Zweite Stellv. Vorsitzende

Prof. Dr. med. E. von Stebut-Borschitz
Hautklinik, Universitätsmedizin,
Johannes-Gutenberg-Universität
Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
Tel: 06131-175731
Fax: 06131-175527
Email: vonStebu@mail.uni-mainz.de

Sekretär

Dr. med. Mario Fabri
Klinik für Dermatologie und Venerologie
Universität zu Köln
Kerpener Strasse 62, 50937 Köln
Tel: 0221-47898338
Fax: 0221-4785949
Email: mario.fabri@uk-koeln.de

Schatzmeister

Dr. med. D. Reinel
Basselweg 101a, 22527 Hamburg
Tel: /040-5402766
Fax: /040-540 82 58
Email: dieter.reinel@web.de

Vorsitzender der Society For Dermatology in the Tropics

Dr. med. D. Reinel
Basselweg 101a, 22527 Hamburg
Tel: /040-5402766
Fax: /040-540 82 58

Vorsitzender der Deutschen STI-Gesellschaft

Prof. Dr. med. N.H. Brockmeyer
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie der Ruhr-Universität
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
Tel: 0234-5093471
Fax: 0234-5093472
Email: n.brockmeyer@derma.de

Am **Vortrag (18.6.)** findet am gleichen Ort ein **Symposium der Leopoldina** statt, mit dem Thema: Genitale Mikrobiome – Konstituieren neue molekular-genetische Tools einen Paradigmenwechsel? Programm und Redner sprechen für sich. Informationen und Anmeldung:

<http://www.dstig.de/kongresse/leopoldina-symposium.html>

- Jahrestagung der Society for Dermatology in the Tropics e.V.

Jetzt, vom 28.-29.03.2014 findet in Heidelberg die Jahrestagung der Society for Dermatology in the Tropics e.V. statt. Weitere Informationen über Homepage der ADI-TD (<http://www.adi-td.de/>) oder www.tropendermatologie.de/.../tropenderma_flyer_november2.pdf

Wissenswertes für die klinische Praxis

1) Muss ein positiver Borrelien-Titer ohne klinische Symptom behandelt werden?

Nein, wenn keine entsprechende Klinik einer Borreliose vorliegt. Diese Frage war zuletzt immer wieder Thema auf Fortbildungen. Ein positiver Borrelientiter stellte für sich keinen Beweis für eine aktive, behandlungswürdige Infektion dar. In einer Schweizer Studie haben seropositive Menschen in 7 Jahren selten und nicht häufiger klinische Symptomen einer Borreliose entwickelt als die Gesamtpopulation; und wenn sich Symptome entwickelt haben, dann meist erst nach erneuten Zeckenstichen (und Infektionen) (Fahrer et al., Eur J Epidemiol., 1998). Die einmalige Doxycyclingabe ist erst recht nicht angebracht, da sie nur eine prophylaktische Maßnahme darstellt die in den USA nur empfohlen wird, wenn ein Zeckenstich mit *Ixodes scapularis* und eine hohe Durchseuchung dieser Zecke vorliegen, und mehr als 36 Std seit Stich, aber nicht mehr als 72 Std seit Entfernung der Zecke vergangen sind.

Beste Therapie nach Zeckenstich: Entfernung der Zecke binnen 24 Std und Nachbeobachtung.

Außerdem: Bei Aufenthalten in Endemiegebieten mit FMSE ist die Impfung die beste Prophylaxe.

2) Lieferengpässe für Benzathin Penicillin - Alternativen

Zur Zeit bestehen Lieferengpässe für Benzathin Penicillin.

Für die **Indikation Prophylaxe des Erysipels** empfehlen wir Phenoxymethylpenicillin (Penicillin V) 500mg in 2 Einzeldosen bzw 0,8 Mega IU in 2 Einzeldosen (entspräche 2 x 261,4mg Phenoxymethylpenicillin-Kalium oder 2x 236mg Phenoxymethylpenicillin in den in Deutschland verfügbaren Darreichungen) (siehe vorangegangenen Rundbrief).

Für die **Indikation Syphilis** hat die **DSTIG** in einer Rundmail von Herrn Prof. Dr. N Brockmeyer vom 10.3. darüber informiert, dass es jetzt möglich sei (wir zitieren) „Retarpen Trstamp 2,4 mega zur Behandlung der Syphilis über den Großhandel zu bestellen. Die DAK und AOK haben bereits zugestimmt, dass auf folgendem Wege das Medikament verschrieben und bestellt werden kann: Bestellung durch die lokale Apotheke beim Großhändler www.koelsche-blister.de möglich -> hierfür ist ein **Bestellformular** bereits vorbereitet: <http://dstig.de/aktuellespressekalender/146-empfehlung-alternative-syphilis-therapie.html>. Das Rezept muss ausgestellt werden mit Hinweis auf die Lieferengpässe (Kosten inkl. MWSt. 18,72 € für 2 Ampullen – vergleichsweise sehr günstig)

Mit besten Grüßen

Cord Sunderkötter (im Namen des Vorstandes der ADI-TD)